



BTE

Handelsverband

Textil Schuhe Lederwaren

information | **Newsletter**

8/2025

TW-Testclub: Kältewelle bremst Modenachfrage

In der zweiten Februar-Woche bremste die Rückkehr des Winters vielerorts die Nachfrage nach neuer Mode. Im Durchschnitt mussten die Teilnehmer des Testclubs der TextilWirtschaft in der 7. Kalenderwoche 2025 ein Umsatzminus in Höhe von fünf Prozent verbuchen, das auf einer Vorlage aus 2024 von plus zwei Prozent basiert. Allerdings fiel Karneval 2024 in die Vergleichswoche, was zumindest in den Hochburgen zu Geschäftsschließungen führte.

Sechs von zehn Teilnehmern landeten im Minus, mehr als 40 Prozent sogar zweistellig. Im besonders kalten Osten und Norden waren die Einbußen mit 12 bzw. 9 Prozent am größten, im Westen und Süden fielen die Umsätze nur um ein bzw. sechs Prozent. Bei den Preislagen litt vor allem das mittlere Genre mit einem durchschnittlichen Minus von sieben Prozent, der hohe und der niedrigpreisige Bereich fielen lediglich um drei bzw. ein Prozent zurück.

Statistisches Bundesamt: Umsatzzahlen für 2024 noch mal leicht korrigiert

Das Statistische Bundesamt hat die im BTE-Newsletter 5/2025 veröffentlichten Umsatzzahlen einzelner Handelsbranchen für Dezember und das Jahr 2024 noch einmal leicht korrigiert. Diese basieren auf einer gewichteten 8-Prozent-Stichprobe und sollen die Marktentwicklung weitgehend abbilden. Danach müssten z.B. fast alle großen Filialisten im Umfragepanel vertreten sein.

So ist laut Statistischem Bundesamt der Umsatz im „stationären Einzelhandel mit vorwiegend Bekleidung“ im Gesamtjahr 2024 gegenüber 2023 nur noch um 0,1 Prozent gefallen und liegt damit im Durchschnitt um 4,6 Prozent unter dem Umsatz von 2019. Dagegen hat sich der Umsatz im stationären Schuh- und Lederwarenfachhandel im Vergleich zu 2023 auf ein Umsatzminus in Höhe von 1,8 Prozent verschlechtert, liegt aber noch 10,5 Prozent über 2019. Der Umsatz im Sportfachhandel (inkl. Fahrräder) fiel im letzten Jahr nach neuesten Zahlen um 4,2 Prozent, liegt aber um sehr starke 31,2 Prozent über 2019.

Noch einmal verbessert auf ein Plus von 6,0 Prozent gegenüber 2024 hat sich der Umsatz des „Versand- und Internet-Einzelhandel“. Gegenüber 2019 liegen die Versender bzw. Onliner nun sogar um 44,4 Prozent im Plus.

Konzeptpapier zu Systemen der Erweiterten Herstellerverantwortung für Textilien und Schuhe

Seit 1. Januar 2025 gilt in der Europäischen Union eine Getrenntsammlungspflicht für Alttextilien und -bekleidung. Dies ist eine erste Maßnahme der sog. EU-Textilstrategie, die auch ein verbindliches und harmonisiertes System zur „erweiterten Herstellerverantwortung“ (European Product Responsibility EPR) vorsieht. Die EPR für Textilien, Bekleidung und Schuhe zielt darauf ab, die Verantwortung der Hersteller, Importeure oder Händler auf den gesamten Lebenszyklus der Produkte zu erweitern, einschließlich der Entsorgung und des Recyclings. Für Sammlung und Verwertung wird von jedem Inverkehrbringer eine Gebühr erhoben.

Da demnächst wichtige Entscheidungen zur konkreten EPR-Umsetzung anstehen, hat die gemeinsame Arbeitsgemeinschaft Textil Schuhe Lederwaren (AG TSL) von BTE, Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels (AVE) und Handelsverband Deutschland (HDE), in dem zahlreiche Großbetriebe mit bedeutendem Eigenmarken-Anteil organisiert sind, ein Konzeptpapier zur Umsetzung in Deutschland erstellt. Eingeflossen sind dabei Erfahrungen beim Aufbau von Systemen zur Umsetzung der Erweiterten Herstellerverantwortung in den Bereichen Verpackung und Elektro- bzw. Batterierücknahme. Ziel ist es hierbei zu evaluieren, welche Prozesse, Maßnahmen und Ansatzpunkte

aus den bereits am Markt bekannten und etablierten Systemen auf den Textil- und Schuhbereich übertragbar wären.

Aufgrund der Komplexität von Textilien und Schuhen ist bereits absehbar, dass es ein EPR-System geben muss, das die unterschiedlichen Gegebenheiten berücksichtigt. Es muss dabei ein deutsches Gesetz geschaffen werden, das alle Facetten und Herausforderungen berücksichtigt und eine nationale Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie gewährleistet. Dabei muss unbedingt eine 1:1 Umsetzung von europäischem ins nationale Gesetz erfolgen.

Die wichtigsten Punkte des Konzeptpapiers:

Definition und Ziele: Ziele, wie die Reduktion von Textilabfällen die Förderung der Wiederverwendung und des Recyclings sind Grundvoraussetzung, um ein tragfähiges EPR-System aufzubauen.

Regulierung und Gesetzgebung: Einheitliche Rechtsvorschriften auf EU-Ebene, die für alle Mitgliedstaaten gleichermaßen gelten; keine zusätzlichen (nationalen) Regelungen. Das System muss zwingend privatwirtschaftlich und wettbewerblich organisiert werden. Festlegung von prüfungssicheren Standards und Verantwortlichkeiten in Deutschland für Herstellerorganisationen, Sammler, Sortierer, Hersteller und Bevollmächtigte.

Zentrale Genehmigung/zentraler Vollzug: Genehmigungen für Systeme und die zugrundeliegenden Prozesse sind zwingend nach einem deutschlandweiten Standard zu regeln, um Einheitlichkeit zu garantieren.

Rolle des Bevollmächtigten: Klare Definitionen, Standards und Vorgaben zur Kontrolle und festgelegte durchsetzbare Sanktionen, um Missbrauch zu verhindern.

Hinweis: Das komplette Konzeptpapier ist unter www.bte.de (Rubrik: Presse) einsehbar.

Kostenfreies BTE-Webinar „H&U-Kunden-App goes Whats App“ am 19. März

Kosten-, Zeit- und Wettbewerbsdruck im Retail-Marketing nehmen weiter zu und fordern vom Textil-, Schuh- und Lederwarenhandel immer mehr Innovation und Effizienz. Nicht zuletzt durch die kürzlich erfolgten Portoerhöhungen und Verlängerung der Zustelldauer rücken digitale Lösungen hier immer stärker in den Fokus.

Vom Handel immer stärker genutzt werden dabei Kunden-Apps. In Verbindung mit Marketing-Automation kann hier viel Zeit und Geld gespart werden. Nicht zuletzt lassen sich über dieses Tool kurzfristig auf Entwicklungen und Ereignisse reagieren, Kunden zum Kauf aktivieren und die Kundenbindung erhöhen.

Die Kunden-App des BTE-KompetenzPartners Hutter & Unger wurde nun um den weit verbreiteten Kanal Whats App erweitert. Wie das im Detail funktioniert, erklärt der Kundenbindungs- und Digitalisierungs-Experte Andreas Unger von der Wertinger Werbeagentur Hutter & Unger im Rahmen des kostenfreien BTE-Webinars „H&U-Kunden-App goes Whats App – erfolgreiche Kauf-Aktivierung per Kunden-App jetzt mit zusätzlicher Kanal-Option“ am 19. September, um 9.30 Uhr. In rund 45 Minuten zeigt Andreas Unger Händlerbeispiele aus der Praxis, integriertes Whats App Marketing und neu entwickelte innovative App-Funktionen und Kampagnen-Formate. Untermauert wird der Vortrag mit Zahlen, Daten, Fakten und gewinnbringenden Insights.

Die Kunden-App von Hutter & Unger ist mit aktuell rund 190 angebotenen App-Händlern und über 900 POS führend in der Textil-, Sport-, Schuh- und Fashionbranche. Weitere Informationen dazu unter <https://kunden-app.com/>.

Hinweis: Anmeldung und weitere Informationen zum BTE-Webinar unter www.bte.de (Rubrik: Veranstaltungen) oder direkt per E-Mail an seminare@hutter-unger.de.

Impressum:

Newsletter des BTE Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Weinsbergstraße 190, 50825 Köln, Telefon: 0221/921509-0, Fax -10
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin